



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 124184z

FIRMA

Constantin Film-Holding
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Ing. Christian Langhammer, geb 11.08.1959
am 04.09.2025

Mag. Christof Papousek, geb 31.10.1972
am 04.09.2025

PRÜFWERT: 628d1f35b5c0aebac6ea4b49aae5a257

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	131.221.665,35	131.032.711,38
Anlagevermögen	104.706.451,97	66.028.944,49
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.849,83	6.572,75
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	2.849,83	6.572,75
Sachanlagen	273.056,26	290.130,27
Bauten	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	269.966,26	290.130,27
Anlagen in Bau	3.090,00	0,00
Finanzanlagen	104.430.545,88	65.732.241,47
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.594.452,34	53.594.452,34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.375.000,00	5.625.000,00
Beteiligungen	3.205.000,00	3.205.000,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	993.750,00	993.750,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.262.343,54	2.314.039,13
Umlaufvermögen	8.463.410,10	46.867.958,95
Vorräte	178.591,36	93.592,17
Film-Umlaufvermögen	178.591,36	93.592,17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.251.169,01	46.725.095,89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	978.746,10	889.732,96
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.376.003,31	45.115.140,15
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	214.599,23	41.506,77
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	681.820,37	678.716,01
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.649,73	49.270,89
Rechnungsabgrenzungsposten	25.307,61	29.596,39
Aktive latente Steuern	18.026.495,67	18.106.211,55
PASSIVA	131.221.665,35	131.032.711,38
Eigenkapital	89.979.130,10	91.089.313,04
eingefordertes Stammkapital	135.000,00	135.000,00
Stammkapital	135.000,00	135.000,00
davon eingezahlt	135.000,00	135.000,00
Kapitalrücklagen	2.608.448,45	2.608.448,45
nicht gebundene	2.608.448,45	2.608.448,45
Gewinnrücklagen	19.000.000,00	19.000.000,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	19.000.000,00	19.000.000,00
Bilanzgewinn	68.235.681,65	69.345.864,59
davon Gewinnvortrag	69.345.864,59	58.707.312,72
Rückstellungen	10.775.797,10	10.643.418,74
Rückstellungen für Abfertigungen	1.032.113,43	983.665,47
Rückstellungen für Pensionen	8.120.954,00	8.092.617,00
sonstige Rückstellungen	1.622.729,67	1.567.136,27

Verbindlichkeiten	30.466.738,15	29.299.979,60
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	27.041.738,15	24.624.979,60
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.425.000,00	4.675.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.959.077,90	16.972.398,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.834.077,90	12.597.398,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.125.000,00	4.375.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.900.124,87	1.864.993,10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.900.124,87	1.864.993,10
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.636.837,07	8.806.512,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.336.837,07	8.506.512,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	300.000,00	300.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.970.698,31	1.656.075,60
davon aus Steuern	1.045.181,95	609.752,76
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	24.443,01	61.526,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.970.698,31	1.656.075,60

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	2.680.155,03	3.040.392,27
sonstige betriebliche Erträge	1.248.732,23	816.085,94
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	2.499,99
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	2.499,99
übrige	1.248.732,23	813.585,95
Personalaufwand	-2.431.349,74	-4.391.954,32
Gehälter	-2.028.703,28	-2.082.756,57
soziale Aufwendungen	-402.646,46	-2.309.197,75
davon Aufwendungen für Altersversorgung	27.656,25	-1.756.195,24
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-60.195,58	-205.233,07
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-296.493,59	-293.072,17
Abschreibungen	-67.559,71	-54.730,69
immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-67.559,71	-54.730,69
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.313.100,27	-1.340.273,23
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-297,12	-339,23
Zwischensumme - Betriebserfolg	116.877,54	-1.930.480,03
Erträge aus Beteiligungen	1.006.333,37	12.213.685,03
davon aus verbundenen Unternehmen	276.333,37	11.413.685,03
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	351.730,71	433.339,49
davon aus verbundenen Unternehmen	278.380,21	369.053,48
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.683.836,73	-384,39
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-1.683.836,73	-384,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-821.571,95	-836.819,47
Zwischensumme - Finanzerfolg	-1.147.344,60	11.809.820,66
Ergebnis vor Steuern	-1.030.467,06	9.879.340,63
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-79.715,88	759.211,24
Ergebnis nach Steuern	-1.110.182,94	10.638.551,87
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-1.110.182,94	10.638.551,87
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	69.345.864,59	58.707.312,72
BILANZGEWINN	68.235.681,65	69.345.864,59

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	67.016.086,25	40.054.217,69	0,00	0,00	1.408.291,37	105.662.012,57	
Immaterielle Vermögensgegenstände	795.687,57	700,00	0,00	0,00	0,00	796.387,57	
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	795.687,57	700,00	0,00	0,00	0,00	796.387,57	
Sachanlagen	488.157,21	46.062,79	0,00	0,00	99.140,88	435.079,12	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.157,21	42.972,79	0,00	0,00	99.140,88	431.989,12	
Anlagen in Bau	0,00	3.090,00	0,00	0,00	0,00	3.090,00	
Finanzanlagen	65.732.241,47	40.007.454,90	0,00	0,00	1.309.150,49	104.430.545,88	
Anteile an verbundenen Unternehmen	53.594.452,34	40.000.000,00	0,00	0,00	0,00	93.594.452,34	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.625.000,00	0,00	0,00	0,00	1.250.000,00	4.375.000,00	
Beteiligungen	3.205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.205.000,00	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	993.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	993.750,00	
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.314.039,13	7.454,90	0,00	0,00	59.150,49	2.262.343,54	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	987.141,76	0,00	0,00	67.559,71
Immaterielle Vermögensgegenstände	789.114,82	0,00	0,00	4.422,92
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	789.114,82	0,00	0,00	4.422,92
Sachanlagen	198.026,94	0,00	0,00	63.136,79
Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.026,94	0,00	0,00	63.136,79
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	99.140,87	955.560,60
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	793.537,74
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	0,00	0,00	793.537,74
Sachanlagen	0,00	99.140,87	162.022,86
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	99.140,87	162.022,86
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	66.028.944,49	104.706.451,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.572,75	2.849,83
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	6.572,75	2.849,83
Sachanlagen	290.130,27	273.056,26
Betriebs- und Geschäftsausstattung	290.130,27	269.966,26
Anlagen in Bau	0,00	3.090,00
Finanzanlagen	65.732.241,47	104.430.545,88
Anteile an verbundenen Unternehmen	53.594.452,34	93.594.452,34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.625.000,00	4.375.000,00
Beteiligungen	3.205.000,00	3.205.000,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	993.750,00	993.750,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.314.039,13	2.262.343,54

**Anhang
für das Geschäftsjahr
2024**

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist oberste Konzerngesellschaft der Constantin Film– Holding Gruppe. Der Konzernabschluss wird beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden in Höhe ihrer Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die voraussichtlichen wirtschaftlichen **Nutzungsdauern** der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen 3 und 10 Jahren

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von weniger als € 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen **Nutzungsdauern** von 3 bis 44,5 Jahren zugrunde.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. **Außerplanmäßige Abschreibungen** erfolgen bei Wertminderungen, die voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung wegfallen. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Vorräte

Sämtliche mit der Herausbringung eines Filmes verbundenen Aufwendungen werden sofort in der Position "Aufwendungen für Filmauswertungen und sonstige bezogene Leistungen" dargestellt. Startet ein Film erst im Folgejahr, werden die Anschaffungskosten vorläufig im Film-Umlaufvermögen aktiviert. Weiters werden hier Filme ausgewiesen, deren Auswertung am Ende des Geschäftsjahres begonnen hat und unter Berücksichtigung von Förderungen ein positives Ergebnis erzielen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** bilanziert. Im Falle erkennbarer **Einzelrisiken** und bei langfristigen unverzinslichen Forderungen wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für **Abfertigungen** sind nach dem **finanzmathematischen** Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,82 % (2023: 1,82 %), einer erwarteten Gehaltssteigerung von 3,00 % (2023: 3,00 %), eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren (bei Frauen und Männern) und angemessener Fluktuationsabschläge, in Abhängigkeit der Unternehmenszugehörigkeit, ermittelt.

Die Rückstellungen für **Pensionen** betreffen Pensionsanwartschaften aufgrund individueller Zusagen und werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Teilwertmethode unter Zugrundelegung

eines durchschnittlichen Rechnungszinssatzes von 1,90 % (2023: 1,82 %) und erwarteter Gehalts- bzw. Pensionssteigerungen von 3,00 % (2023: 3,00 %) gebildet. Zur Einschätzung der Lebenserwartung kommen die österreichischen Pensionsversicherungstafeln mit der Bezeichnung "AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für Pensionsversicherungen, Angestelltenbestand" zur Anwendung.

Die Rückstellung für **ähnliche Verpflichtungen** betrifft die Rückstellung für **Jubiläumsgelder**. Die Berechnung erfolgte analog zur Abfertigungsrückstellung, mit Ausnahme des Ansatzes von Fluktuationsabschlägen.

Weiters werden im Finanzanlagenvermögen Rückdeckungsversicherungen im Zusammenhang mit Pensionszusagen ausgewiesen.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Steuerabgrenzungen und Steueraufwand

Die Gesellschaft ist steuerlicher Gruppenträger der Lichtspieltheater – Betriebsgesellschaft mbH, der CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH, der CINEPROMOTION und Filmmarketing GmbH, der COWI Beteiligungsholding GmbH und der CINEPLEXX International GmbH. Aufgrund des Vorliegens von Ergebnisabführungsverträgen entfällt die Regelung über die Steuerumlage, außer bei der CINEPLEXX International GmbH. Für die Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse/ Verluste wurde mit der CINEPLEXX International GmbH eine Vereinbarung über die Gruppen- und Steuerumlage getroffen. Im vorliegenden Jahresabschluss sind € 0,00 (2023: € 0,00) an Erträgen aus der Steuerumlage im Jahresabschluss enthalten. Ausländische Gruppenmitglieder sind die CINEPLEXX HR d.o.o., Kroatien, die CINEPLEXX SRB d.o.o., Serbien, die CINEPLEXX MNE d.o.o., Montenegro, die Cineplexx MKD doo, Mazedonien, die CINEPLEXX SI d.o.o., Slowenien, die CINEPLEXX Albania sh.p.k., Albanien, sowie seit 2015 die CINEPLEXX ENTERTAINMENT I.K.E. und die C2 Films I.K.E., beide Griechenland.

Für Unterschiede zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wird in Höhe der sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung eine Rückstellung für passive latente Steuern gebildet. Führen diese Unterschiede in Zukunft zu einer Steuerentlastung, werden diese als aktive latente Steuer in der Bilanz angesetzt.

Aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen werden aktiviert. Mit Ende Jänner 2019 wurde von der Gesellschaft die United Cinemas International Multiplex GmbH (UCI) erworben. Die UCI hat in der Vergangenheit steuerliche Verlustvorträge angesammelt. Nach der Verschmelzung mit der CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH, welche mit 27. August 2019 im Firmenbuch eingetragen wurde können diese Verlustvorträge in der Steuergruppe der Gesellschaft verwertet werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Erhöhte Unsicherheit bringt der seit Februar 2022 laufende Krieg in der Ukraine mit sich. Es besteht kein Engagement der Gesellschaft in den am Krieg beteiligten Ländern. Die wirtschaftlichen Auswirkungen, vor allem Preiserhöhungen im Bereich der Energie, konnten durch gegensteuernde Maßnahmen weitgehend ausgeglichen werden.

Wir gehen daher von einer Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aus. Der Jahresabschluss wurde nach dem Going-Concern-Prinzip aufgestellt.

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 68.235.681,65 in das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

B. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 1).

b) Ausleihungen

Die Ausleihungen weisen in Höhe von € 3.125.000,00 (2023: € 3.750.000,00) eine Restlaufzeit von über einem Jahr auf.

c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen weisen - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Es wurden - wie im Vorjahr - keine pauschal ermittelten Wertberichtigungen gebildet.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von € 1.554.473,46 (2023: € 887.649,14) und sonstige Forderungen in Höhe von € 4.821.529,85 (2023: € 44.227.491,01) enthalten. Wirtschaftlich ist nicht bei allen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Rückführung innerhalb von einem Jahr zu rechnen.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von € 142.242,91 (2023: € 136.784,48) enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

d) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet. In den aktiven latenten Steuern sind saldierte passive latente Steuern enthalten, diese stammen im Wesentlichen aus der unternehmensrechtlichen Aufwertung von Anlagevermögen im Zuge einer Umgründung, welche steuerlich zum Buchwert erfolgte. Die aktiven latenten Steuern stammen im Wesentlichen aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie aus Unterschieden im Anlagevermögen, in den Personal- und sonstigen Rückstellungen. Mit Hinblick auf die zu erwartenden zukünftigen steuerlichen Ergebnisse, die auf einer von der Geschäftsführung bestätigten Mehrjahresplanung beruhen, sehen wir überzeugende substantielle Hinweise für die künftige Verwertbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge als gegeben.

Zum 31.12.2024 werden aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von € 16.600.000,00 (2023: € 16.600.000,00) zum Ansatz gebracht (siehe auch Pkt. A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Steuerabgrenzungen und Steueraufwand - letzter Absatz). Die übrigen aktiven latenten Steuern stammen im Wesentlichen aus Differenzen in den Personalrückstellungen (2024: € 1.941.184,62; 2023: € 2.060.819,97) und dem Anlagevermögen (2024: € 233.945,10; 2023: € 258.851,34). In den aktiven latenten Steuern sind saldierte passive latente Steuern aus Differenzen im Anlagevermögen in Höhe von € 771.205,12 (2023: € 845.243,57) enthalten.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 23% angewendet.

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

	aktive latente Steuern in €
01.01.2024	18.106.211,55
Zuführung/ Auflösung 2024	-79.715,88
31.12.2024	18.026.495,67

e) Eigenkapital

Das Stammkapital blieb im Geschäftsjahr 2024 unverändert. Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen betragen im Geschäftsjahr 2024 € 2.608.448,45 (2023: € 2.608.448,45).

f) Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2024 €	Verwendung €	Zuweisung €	Stand 31.12.2024 €
RÜCKSTELLUNGEN				
Rückstellungen für Abfertigungen	983.665,47	0,00	48.447,96	1.032.113,43
Rückstellungen für Pensionen	8.092.617,00	0,00	28.337,00	8.120.954,00
sonstige Rückstellungen	1.567.136,27	110.336,50	165.929,90	1.622.729,67
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	10.643.418,74	110.336,50	242.714,86	10.775.797,10

In den im Rückstellungsspiegel angeführten Steuerrückstellungen sind Körperschaftsteuerrückstellungen in Höhe von € 0,00 (2023: 0,00) enthalten.

g) Verbindlichkeiten

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 ist im nachstehenden Spiegel dargestellt:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit über 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit über 5 Jahre €
VERBINDLICHKEITEN					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.959.077,90	12.834.077,90	3.125.000,00	3.125.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.900.124,87	1.900.124,87	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.636.837,07	10.336.837,07	300.000,00	0,00	300.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.970.698,31	1.970.698,31	0,00	0,00	0,00
davon aus Steuern	1.045.181,95	1.045.181,95	0,00	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	24.443,01	24.443,01	0,00	0,00	0,00
SUMME VERBINDLICHKEITEN	30.466.738,15	27.041.738,15	3.425.000,00	3.125.000,00	300.000,00

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten zum 31.12. 2023 ist im nachstehenden Spiegel dargestellt:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit über 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit über 5 Jahre €
VERBINDLICHKEITEN					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.972.398,58	12.597.398,58	4.375.000,00	4.375.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.864.993,10	1.864.993,10	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.806.512,32	8.506.512,32	300.000,00	0,00	300.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.656.075,60	1.656.075,60	0,00	0,00	0,00
davon aus Steuern	609.752,76	609.752,76	0,00	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	61.526,38	61.526,38	0,00	0,00	0,00
SUMME VERBINDLICHKEITEN	29.299.979,60	24.624.979,60	4.675.000,00	4.375.000,00	300.000,00

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von 115.467,22 (2023: € 23.463,82) und sonstige Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von € 10.521.369,85 (2023: € 8.783.048,50) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von € 994.240,89 (2023: € 602.279,60) enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

h) Haftungsverhältnisse

Die unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse in Höhe von € 34.196.938,11 (2023: € 41.856.550,79) betreffen im Wesentlichen Patronatserklärungen, welche die Gesellschaft für folgende Unternehmen abgegeben hat:

Haftung für verbundene Unternehmen		T€
Haftung gegenüber Finanzierungspartner	Projektfinanzierung	31.12.2024
CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH		
UniCredit Bank Austria AG	Graz, Projekt Vista, Wienerberg, MEC	288
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG	Linz, Villach, Wiener Neustadt	880
Erste Bank	Auhof, Dolby, Salzburg Airport, Wörgl, Innsbruck, MX4D	300
Raiffeisenbank Region Baden	Betriebsmittelrahmen	996
Bank Austria, RLB, Erste Bank	SCS	2.571
Raiffeisenbank Wels	Projektoren	1.253
PEAC (Austria) GmbH	Projektoren	1.767
	Refinanzierung COFAG	5.000
	Leasingfinanzierung	981
CINEPLEXX International GmbH		
UniCredit Bank Austria AG	Kosovo, Serbien, Bosnien, Albanien	2.261
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG	Serbien, Albanien, Mazedonien, Slowenien, Bosnien, Kosovo	6.020
Hypo Landesbank Vorarlberg	Serbien	2.874
Erste Bank	Rumänien	8.971
Haftung für Dritte		
Hans - Peter Obermayr	Steyr	35

Haftung für verbundene Unternehmen		T€
Haftung gegenüber Finanzierungspartner	Projektfinanzierung	31.12.2023
CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH		
UniCredit Bank Austria AG	Graz, Projekt Vista, Wienerberg, MEC	671
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG	Linz, Villach, Wiener Neustadt	1.588
Erste Bank	Auhof, Dolby, Salzburg Airport, Wörgl, Innsbruck, MX4D	1.095
Raiffeisenbank Region Baden Bank Austria, RLB, Erste Bank Bank Austria, RLB, Erste Bank	Betriebsmittelrahmen COFAG Restrukturierungs- Vereinbarung	302 7.500 550
	SCS	3.000
	Projektoren	1.503
Raiffeisenbank Wels PEAC (Austria) GmbH	Projektoren Leasingfinanzierung	839 1.262
CINEPLEXX International GmbH		
UniCredit Bank Austria AG	Kosovo, Serbien, Bosnien, Albanien	2.634
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG	Serbien, Albanien, Mazedonien, Slowenien, Bosnien, Kosovo	7.169
Hypo Landesbank Vorarlberg Erste Bank	Serbien Rumänien	3.222 10.317
Lichtspieltheater Betriebs GmbH		
Erste Bank	Artis	170
Haftung für Dritte		
Hans - Peter Obermayr	Steyr	35

In 2010 bis 2015 wurden von der Cineplex International GmbH Tochtergesellschaften in den südosteuropäischen Ländern gegründet und mehrere Kinobetriebe eröffnet. Die tatsächlichen Umsatzerlöse und Ergebnisse dieser Tochtergesellschaften lagen in den vergangenen Jahren teilweise hinter den ursprünglich budgetierten beziehungsweise damals erwarteten Planwerten zurück. Die Gesellschaft hat Haftungen für die in der Cineplex International GmbH bestehenden Bankkredite abgegeben. Des Weiteren hat die Gesellschaft gegenüber der Cineplex International GmbH eine zeitlich befristete und betraglich unbeschränkte Patronatserklärung abgegeben. Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass die abgegebenen Haftungen nicht schlagend werden, da die in der Cineplex International GmbH bestehenden Budgets und Liquiditätsplanungen eine überwiegend fristgerechte Rückführung der Kredite vorsehen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Personal

Die durchschnittlichen **Arbeitnehmer nach Köpfen** während des Geschäftsjahres betragen 13 Angestellte (2023: 14 Angestellte).

Die Dotierung (+) beziehungsweise Auflösung (-) der Rückstellung für Jubiläumsgelder entfällt in Höhe von € -58.586,50 (2023: € 28.574,33) auf Gehälter.

Die Position soziale Aufwendungen entfällt mit € 0,00 (2023: € 0,00) auf Abfertigungszahlungen, im Betrag von € 48.447,96 (2023: € 193.402,12) auf die Anpassung der Abfertigungsrückstellung und in Höhe von € 11.747,62 (2023: € 11.830,95) auf Beiträge an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse.

Die Position Altersversorgung beinhaltet Dotierungen zur Pensionsrückstellung in Höhe von € 28.337,00 (2023: € 1.803.247,00) und € -55.993,25 (2023: € -66.486,79) Mehrertrag aus Rückdeckungsversicherungen. Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Altersversorgung gem. § 239 Abs 1 Z 3 UGB wird die Schutzklausel gem. § 242 Abs 4 UGB in Anspruch genommen. Die Dotierungen bzw. Auflösungen der Jubiläumsgeld-, Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen werden gänzlich im Personalaufwand erfasst.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in Höhe von € 276.333,37 (2023: € 11.413.685,03) solche aus verbundenen Unternehmen, dabei handelt es sich um die Ergebnisabfuhr 2024 der Gruppenmitglieder:

CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH in Höhe von	€ 0,00 (2023: € 10.925.880,64)
Lichtspieltheater - Betriebsgesellschaft mbH in Höhe von	€ 272.571,90 (2023: € 484.337,48)
Cinepromotion und Filmmarketing GmbH im Betrag von	€ 3.761,47 (2023: € 3.466,91)

Da die Gesellschaft steuerlicher Gruppenträger der Lichtspieltheater – Betriebsgesellschaft mbH, der CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH, der CINEPROMOTION und Filmmarketing GmbH, der CINEPLEXX International GmbH und der COWI Beteiligungsholding GmbH ist, sind die Beteiligungserträge Erträge vor Abzug der Körperschaftsteuer (siehe auch die Erläuterungen zum Steueraufwand unter Punkt A).

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen betreffen in Höhe von € 1.683.836,73 (2023: € 384,39) solche aus verbundenen Unternehmen. Es handelt sich dabei im Vorjahr um die Ergebnisabfuhr der Gruppenmitglieder:

CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH im Betrag von € 1.681.986,59 (2023: € 0,00)

COWI Beteiligungsholding GmbH in Höhe von € 1.850,14 (2023: € 384,39)

C. Angaben zu den Finanzinstrumenten

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden Interest Rate Swaps zur Absicherung des Zins- und Zinsänderungsrisikos sowie zur Zinsoptimierung abschließen. Die Ausformung ist 1:1 deckungsgleich mit bestehenden Krediten und es erfolgt daher keine Bilanzierung des Marktwertes zum Bilanzstichtag. Der wie folgt dargestellte Marktwert entspricht jenem Wert, den die Gesellschaft bei Auflösung des Geschäftes am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Die Bewertung erfolgte durch die Uni Credit zum Net Present Value.

Bewertung zum 31.12.2024:

Art	Nominale in €	31.12.2024	variabler Zinssatz	Fix- Zinssatz	Marktwert 31.12.2024	Rückstellung (Buchwert)
Interest Rate Swap	€ 9.375.000,00	€ 3.125.000,00	3-M EURIBOR	0,00%	€ 73.086,22	€ 0,00
Interest Rate Swap	€ 3.000.000,00	€ 3.000.000,00	3-M EURIBOR	0,30%	€ 131.996,67	€ 0,00

Bewertung zum 31.12.2023:

Art	Nominale in €	31.12.2023	variabler Zinssatz	Fix- Zinssatz	Marktwert 31.12.2023	Rückstellung (Buchwert)
Interest Rate Swap	€ 9.375.000,00	€ 4.375.000,00	3-M EURIBOR	0,00%	€ 183.424,94	€ 0,00
Interest Rate Swap	€ 3.000.000,00	€ 3.000.000,00	3-M EURIBOR	0,30%	€ 211.150,75	€ 0,00

D. Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Geschäftsführer in der Gesellschaft tätig:

Herr Ing. Christian Langhammer

Herr Mag. Christof Papousek

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs 1 Z3 u. Z4 UGB wird die Schutzklausel gem. § 242 Abs 4 UGB in Anspruch genommen.

Als Aufsichtsräte waren im Geschäftsjahr tätig:

Herr Dr. Rainer Handl

Herr Dkfm. Johann Putzer

Herr. Mag. Dr. Wilhelm Okresek

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr keine Vergütungen bezogen.

2. Sonstige Erläuterungen

Zum 31. Dezember 2024 bestanden **Beteiligungen** an folgenden Unternehmen, Gruppenmitglieder sind mit einem x gekennzeichnet:

	Anteil	Nennwert bzw Stammkapital	Eigenkapital	Gruppen- mitglieder	Jahres- ergebnis
	%	€	€		€
Anteile an verbundenen Unternehmen					
CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH, Wien	97,82	392.000,00	13.000.000,00	x	-1.681.986,59
Lichtspieltheater – BetriebsgmbH, Wien	100,00	727.000,00	776.751,94	x	272.571,90
COWI Beteiligungsholding GmbH, Wien	99,00	717.750,00	674.484,76	x	-1.850,14
CINEPLEXX International GmbH, Wien	95,00	95.000,00	41.424.935,07	x	-832.964,08
CINEPROMOTION und Filmmarketing GmbH, Wien	100,00	36.000,00	38.197,21	x	3.761,47
Constantin Film d.o.o., Slowenien	100,00	7.500,00	7.778,54		3.007,59
Constantin Film SRB d.o.o., Serbien	100,00	9.996,55	-940,05		264,78
Constantin Film d.o.o.e.l., Mazedonien	100,00	5.000,00	165.662,51		23.918,30
CON FILM d.o.o., Kroatien	40,00	2.654,46	*)		*)
C2 FILM d.o.o., Bosnien und Herzegowina	40,00	511,29	*)		*)
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Star Movie Steyr Betriebs GmbH	40,00	14.000,00	2.699.697,44		417.991,86
Star Movie Wels Betriebs GmbH	60,00	21.000,00	6.634.673,81		633.456,66
Star Movie Tulln Betriebs GmbH	40,00	14.000,00	1.973.902,36		448.516,02
CINEPLEXX Parndorf Betriebs GmbH	60,00	21.000,00	904.900,87		99.256,11
Welskraft Technologie Holding GmbH *)	49,00	490.000,00	*)		*)

*) zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht verfügbar.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden **Beteiligungen** an folgenden Unternehmen, Gruppenmitglieder sind mit einem x gekennzeichnet:

	Anteil	Nennwert bzw Stammkapital	Eigenkapital	Gruppen- mitglieder	Jahres- ergebnis
	%	€	€		€
Anteile an verbundenen Unternehmen					
CINEPLEXX Kinobetriebe GmbH, Wien	97,82	392.000,00	13.000.000,00	x	10.925.880,64
Lichtspieltheater – BetriebsgmbH, Wien	100,00	727.000,00	776.751,94	x	484.337,48
COWI Beteiligungsholding GmbH, Wien	99,00	717.750,00	674.484,76	x	-384,39
CINEPLEXX International GmbH, Wien	95,00	95.000,00	2.257.899,15	x	-290.336,10
CINEPROMOTION und Filmmarketing GmbH, Wien	100,00	36.000,00	38.197,21	x	3.466,91
Constantin Film d.o.o., Slowenien	100,00	7.500,00	*)		*)
Constantin Film SRB d.o.o., Serbien	100,00	9.996,55	682,75		272,93
Constantin Film d.o.o.e.l., Mazedonien	100,00	5.000,00	141.729,08		21.709,24
CON FILM d.o.o., Kroatien	40,00	2.654,46	99.681,78		17.205,72
C2 FILM d.o.o., Bosnien und Herzegowina	40,00	511,29	18.585,46		499,53
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Star Movie Steyr Betriebs GmbH	40,00	14.000,00	2.981.705,58		538.770,76
Star Movie Wels Betriebs GmbH	60,00	21.000,00	6.751.217,15		788.027,46
Star Movie Tulln Betriebs GmbH	40,00	14.000,00	1.525.386,34		540.667,58
CINEPLEXX Parndorf Betriebs GmbH	60,00	21.000,00	805.644,76		287.370,66
Welskraft Technologie Holding GmbH *)	49,00	490.000,00	1.811.863,47		25.601,77

Die Constantin Film-Holding Gesellschaft mbH erstellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser wird im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht und wird beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

3. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

4. Außerbilanzielle Geschäfte

Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs.1 Z 10 UGB liegen nicht vor.

5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird auf den Konzernabschluss der Constantin Film-Holding GmbH verwiesen.

Wien, am 13. Mai 2025

Die Geschäftsführung



Ing. Christian Langhammer



Mag. Christof Papousek

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2024**

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt zwei wesentliche Geschäftsfelder. Einerseits ist die Gesellschaft eine Filmverleih- und Vertriebsgesellschaft, andererseits eine Holdinggesellschaft, die Beteiligungen an Firmen der Lichtspieltheater- und Audiovisionsveranstaltungsbranche sowie der Werbe- und Marketingbranche hält.

Der Filmverleih hat mit acht Lizenzgebern Rahmenverträge abgeschlossen. D.h. diese starten sämtliche ihrer Filme über die Constantinfilm in Österreich. Mit Paramount findet sich auch ein großes amerikanisches Studio mit Produktionen wie Top Gun oder Mission Impossible unter diesen. Darüber hinaus werden auch immer wieder für einzelne Filme Verträge abgeschlossen. Damit sind die Umsatzerlöse aus dem Verleihgeschäft sehr gut abgesichert.

Das Jahr 2024 verzeichnete einen Rückgang in Besucherzahlen und Umsatz. Die Kinobesucherzahlen im Gesamtmarkt Österreich lagen mit rund 11,3 Mio. um 9,9 % unter dem Niveau des Jahres 2023.

Im Geschäftsjahr 2024 konnten Umsatzerlöse, die größtenteils aus dem Filmverleihgeschäft stammen, in Höhe von € 13.818.118,78 (2023: T€ 16.500.254,80) erzielt werden. Das Betriebsergebnis fiel mit € 116.877,54 (2023: € -1.930.480,03) positiv aus.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt € -1.030.467,06 (2023: € 9.879.340,63). Im Finanzergebnis ist neben den Zinsaufwendungen für Kredite auch das Ergebnis aus Beteiligungen der Gesellschaft in der Kinobranche enthalten, welches auf Basis von Ergebnisabführungsverträgen übertragen wird.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren wurden entsprechend der Empfehlung des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder berechnet.

	2024	2023
1. Kennzahlen zur Ertragslage		
Umsatzerlöse	13.818 T€	16.500 T€
EBIT	-209 T€	10.716 T€
Eigenkapital	89.979 T€	91.089 T€
Fremdkapital	41.243 T€	39.943 T€
Eigenkapitalrentabilität	-1,15 %	10,85 %
Gesamtkapitalrentabilität	-0,16 %	8,18 %
Umsatzrentabilität	-1,51 %	64,95 %
2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage		
Nettoverschuldung	25.586 T€	26.565 T€
Nettoumlaufvermögen	38.058 T€	39.077 T€
Eigenkapitalquote	68,57 %	69,52 %
Nettoverschuldungsgrad	28,44 %	29,16 %
3. Cash-Flow-Kennzahlen		
Flüssige Mittel	34 T€	49 T€
Veränderung der liquiden Mittel	-16 T€	19 T€
Cash Flow aus dem operativen Bereich	-257 T€	630 T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	4 T€	-304 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	237 T€	-307 T€

Aufgrund der Vermischung von Holdingtätigkeit- und Verleihgeschäft können die Rentabilitätskennzahlen nicht als aussagekräftig betrachtet werden.

Die Umsatzerlöse zeigen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang, der auf Schwankungen im Filmangebot zurückzuführen ist. Das Eigenkapital sinkt entsprechend der fehlenden Ergebnisse. Dem gegenüber kommt es zu einem leichten Anstieg betreffend das Fremdkapital, was im Wesentlichen auf einen Anstieg beim kurzfristigen Fremdkapital zurückzuführen ist.

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen demnach eine leicht sinkende Eigenkapitalquote. Die Nettoverschuldung verringert sich aufgrund der Tilgung eines langfristigen Darlehens und der konstanten Ausnutzung von Betriebsmittelrahmen.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Erhöhte Unsicherheit bringt der seit Februar 2022 laufende Krieg in der Ukraine mit sich. Es besteht kein Engagement der Gesellschaft in den am Krieg beteiligten Ländern. Die wirtschaftlichen Auswirkungen daraus betreffen die Gesellschaft aufgrund des Geschäftsmodells in geringem Ausmaß und es wird mit entsprechenden Maßnahmen gegengesteuert.

Der Ausblick auf das Filmangebot 2025 ist vielversprechend. Es zeigt sich ein Angebot von vielen neuen Titeln in unterschiedlichen Genres. Ein hohes Besucheraufkommen erscheint daher als ausreichend gesichert.

Allgemein treten beim Vertrieb von Kinofilmen aufgrund einer Vielzahl von externen Faktoren Risiken auf, die durch das Unternehmen nicht zu beeinflussen sind. Insbesondere ist hierbei die große Abhängigkeit vom Filmangebot generell zu nennen. Unabhängige Filmverleiher sind auf die Versorgung mit kommerziell gut funktionierenden Filmen angewiesen. Eine diesbezügliche Einwirkungsmöglichkeit auf die filmproduzierende Wirtschaft ist nicht gegeben.

Einen ebenfalls ganz erheblichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg von Filmen hat das Wetter. Bei Einsetzen sommerlicher Temperaturen sind sofort Besucherrückgänge aufgrund von substituierendem Freizeitangebot zu verzeichnen.

Die weiter anhaltende Verbreitung moderner audiovisueller Medien und die Vielzahl alternativer Freizeitangebote haben ebenfalls einen gewissen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb von Filmverleihern.

Wie bei allen Unternehmen besteht auch für die Constantin Film- Holding das Risiko, dass Forderungen nicht zeitgerecht beziehungsweise gar nicht rückgeführt werden beziehungsweise Haftungen schlagend werden.

Ansonsten sind keine spezifischen Risiken für den Betrieb eines Filmverleihes zu erwarten. Es bestehen keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cash-Flow Risiken.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist nicht im Bereich von Forschung und Entwicklung tätig.

Wien, am 13. Mai 2025

Die Geschäftsführung



Ing. Christian Langhammer



Mag. Christof Papousek

BESCHLUSS

über die

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

der

Constantin Film-Holding Gesellschaft mbH

mit Sitz in 1100 Wien, Wienerbergstraße 3-5, 6. Stock

Gesellschafter:

Langhammer Privatstiftung
LCP Management- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
Ing. Christian Langhammer

Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024
2. Feststellung des Jahresabschlusses sämtlicher der Constantin Film-Holding GmbH angehörigen Gesellschaften (inkl. Konzernabschluss) inkl. Bericht der Geschäftsführung.
3. Beschlussfassung über die Verrechnung des Jahresgewinnes 2024
4. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024
5. Allfälliges

Beschlüsse:

Die Gesellschafter der Constantin Film-Holding Gesellschaft mbH fassen im schriftlichen Weg gemäß § 34 GmbHG folgende Beschlüsse:

Zu 1: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 liegen den Gesellschaftern vor. Das Geschäftsjahr 2024 erbrachte einen Jahresverlust von € 1.110.182,94; nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von € 69.345.864,59 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 68.235.681,65.

Der Jahresabschluss wird einstimmig festgestellt.

Zu 2: Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und der Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 liegen den Gesellschaftern vor. Das Geschäftsjahr 2024 erbrachte einen Jahresverlust von € 4.634.925,64; nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von € 10.188.789,99 ergibt sich ein Konzernbilanzgewinn in Höhe von € 5.553.864,35.

Der Jahresabschluss wird hiermit einstimmig festgestellt.

Zu 3: Es wird beschlossen, den gesamten Bilanzgewinn auf das folgende Geschäftsjahr vorzutragen.

Zu 4: Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

Ebenso wird der Geschäftsführung aller zur Constantin-Film Unternehmensgruppe gehörenden Firmen wie

- a) Lichtspieltheater-Betriebsgesellschaft mbH
- b) Cinepromotion und Filmmarketing Gesellschaft mbH
- c) Cineplex Kinobetriebe Gesellschaft mbH
- d) COWI Beteiligungsholding GmbH
- e) Cineplex International GmbH
- f) CINEPLEXX Parndorf Betriebs GmbH
- g) United Cinemas International Digiplex Austria GmbH

die Entlastung erteilt. Ing. Langhammer und Mag. Papousek enthalten sich in diesem Punkt der Stimme.

Zu 5: Keine Beschlussfassungen.



Langhammer Privatstiftung



LCP Management- und Beteiligungsges. m.b.H.

Wien, am 05.06.2025

Wien, am 05.06.2025



Ing. Christian Langhammer

Wien, am 05.06.2025



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H., Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und



werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 16.5.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Christoph Felix Pramböck, 16.05.2025 13:29
qualifiziert elektronisch signiert

Dr. Christoph Pramböck
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrates
der
Constantin Film-Holding GmbH

mit Sitz in 1100 Wien, Wienerbergstraße 3-5, 6. Stock

an die Generalversammlung der Constantin Film-Holding GmbH:

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss (sowie den Konzern-Jahresabschluss), den Konzernlagebericht und den Vorschlag für die Gewinnverteilung gem. § 30k GmbHG überprüft und erstattet darüber den folgenden Bericht an die Generalversammlung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 05.06.2025 nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Verpflichtungen wahr. Über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft haben die beiden Geschäftsführer, Christian Langhammer und Christof Papousek, regelmäßig berichtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde von BDO Assurance GmbH geprüft. Gemäß der Bestätigung des Abschlussprüfers entsprechen der Jahresabschluss (sowie der Konzern-Jahresabschluss) und der Konzernlagebericht den gesetzlichen Bestimmungen und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die Prüfberichte wurden mit dem Abschlussprüfer und der Geschäftsführung besprochen.

Wien, am 05.06.2025


.....
Dr. Rainer Handl


.....
Dkfm. Johann Putzer


.....
Mag. Dr. Wilhelm Okresek